



<https://biz.li/4vo2>

KLINIKUM LEHRTE: CHIRURGISCHE NOTFALLVERSORGUNG WIRD VERLÄNGERT

Veröffentlicht am 24.02.2025 um 12:07 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

„Die chirurgische Notfallversorgung am KRH-Standort

Lehrte geht in die Verlängerung“: Dies teilt die Region Hannover am heutigen Montag, 24. Februar 2025, mit. Weiter heißt es: „Bis Ende 2026 können PatientInnen die Notfallsprechstunde an der Manskestraße 22 aufsuchen, wenn sie chirurgische Hilfe benötigen. Nachdem die Chirurgie vom Standort Lehrte nach Großburgwedel verlagert worden war, hatte das Klinikum Lehrte eine chirurgische Notfallsprechstunde eingerichtet, um die wohnortnahe Versorgung auch weiterhin sicherzustellen. Nun soll das Angebot verlängert werden, bis über die Kassenärztliche Vereinigung eine zusätzliche chirurgische Versorgung in Lehrte sichergestellt ist – das hat der Regionsausschuss vergangene Woche einstimmig beschlossen“.

„Bis das Regionale Gesundheitszentrum in Lehrte seine Türen öffnet, stellen wir auch in der Übergangszeit eine wohnortnahe Notfallversorgung sicher, darauf können sich die Patientinnen und Patienten in Lehrte verlassen“, so Regionspräsident und KRH-Aufsichtsratsvorsitzender Steffen Krach. Die chirurgische Notfallsprechstunde steht Patienten an fünf Tagen in der Woche für jeweils acht Stunden offen.

Das zwischenzeitlich vom Aufsichtsrat beschlossene Konzept für das künftige Regionale Gesundheitszentrum (RGZ) zielt darauf ab, neben dem medizinischen Portfolio weitere Praxen, unter anderem für Chirurgie, als Partner zu gewinnen, die eine enge Anbindung an das RGZ und seine Infrastruktur nutzen möchten. Ziel der chirurgischen Versorgung ist es, ein wohnortnahe und leicht zugängliches ambulantes Angebot zu schaffen. Das kann beispielsweise ein Facharzt beziehungsweise eine Fachärztin für Chirurgie oder eine allgemeinmedizinische Praxis sein, die auch chirurgische Leistungen erbringt.